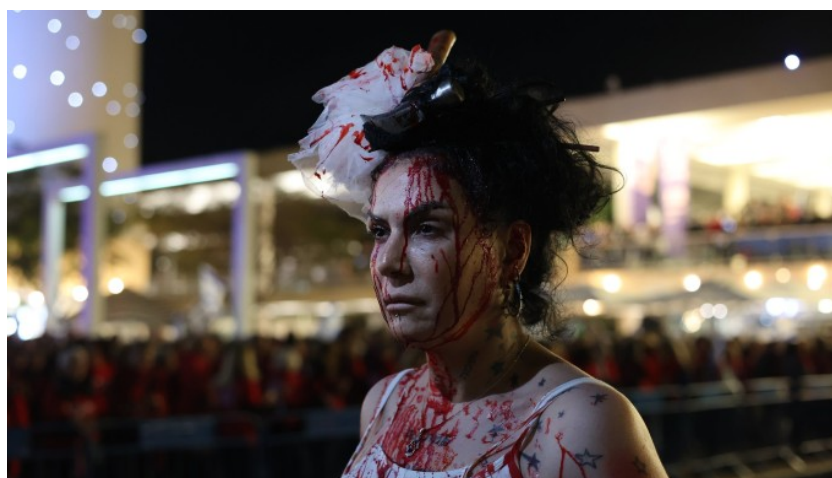


Neue Studie

Für jeden dritten jungen Mann ist Gewalt gegen Frauen akzeptabel

Nach einer neuen Studie prägten traditionelle Rollenbilder das Bewusstsein vieler junger Männer. Demnach sind 34 Prozent der Befragten schon mal handgreiflich gegenüber Frauen geworden, um ihnen Respekt einzuflößen.



© dpa

Eine Frau in Tel Aviv nimmt an einer Performance gegen Gewalt gegen Frauen teil.

Dass mal die Hand ausrutscht? 33 Prozent der Männer zwischen 18 bis 35 Jahren in Deutschland geben an, dies im Streit mit der Partnerin akzeptabel zu finden. Traditionelle Rollenbilder prägten das Bewusstsein vieler junger Männer und sorgten bisweilen für eine hohe Akzeptanz von Gewalt in der Partnerschaft, so das Ergebnis einer repräsentativen Studie der Hilfs- und Entwicklungsorganisation Plan International Deutschland, über die die Zeitungen der Funke-Mediengruppe berichten.

Demnach sind 34 Prozent der Befragten schon mal handgreiflich gegenüber Frauen geworden, um ihnen Respekt einzuflößen. Hohe Abneigung zeigte sich gegen öffentliches Zeigen von Homosexualität. 48 Prozent erklärten, sie fühlten sich davon gestört. 42 Prozent gaben an, sie würden anderen Männern einen „Spruch drücken“, wenn die feminin auf sie wirkten.

Auch das Bild der traditionellen Hausfrau scheint in den Köpfen vieler Männer vorherrschend. 52 Prozent der Befragten sehen ihre Rolle darin, genug Geld zu verdienen, sodass sich die Frau hauptsächlich um den Haushalt kümmern könne. Jeder zweite junge Mann möchte laut den Daten keine Beziehung mit einer Frau, die schon viele Sexualpartner

hatte.

Fachmann: Politik muss Rahmenbedingungen verändern

Eine knappe Mehrheit (51 Prozent) gab an, sich schwach und angreifbar zu fühlen, wenn er Gefühle zeige. Zugleich erklärten fast zwei Drittel (63 Prozent), dass sie sich innerlich manchmal traurig, einsam oder isoliert fühlten.

Hier finden Sie einen externen Inhalt von Opinary. Um externe Inhalte anzuzeigen, ist Ihre widerrufliche Zustimmung nötig. Dabei können personenbezogene Daten von Drittplattformen (ggf. USA) verarbeitet werden. Weitere Informationen.

Externe Inhalte aktivieren



Erschrocken über die Ergebnisse zeigte sich Karsten Kassner, Fachreferent des Bundesforums Männer. Dass ein Drittel der befragten Männer Handgreiflichkeiten gegen Frauen verharmlose, müsse sich dringend ändern.

Viele Männer seien zwar grundsätzlich bereit, sich für mehr Gleichberechtigung und gegen Rollenklischees einzusetzen; sie setzten dies aber nicht konkret um, so Kassner. Es sei auch Aufgabe der Politik, Rahmenbedingungen zu verändern. Ein gutes Beispiel sei die von der Bundesregierung geplante bezahlte Freistellung für Väter nach der Geburt von Kindern.

Für die Umfrage wurden vom 9. bis zum 21. März in ganz Deutschland 1000 Männer sowie 1000 Frauen im Alter von 18 bis 35 Jahren mit einer standardisierten schriftlichen Online-Befragung befragt.

Quelle: KNA

© Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH 2001–2023
Alle Rechte vorbehalten.